



Die Präparanden- und Konfirmandenarbeit in der Kirchengemeinde Oberampfrach-Schnelldorf

Die Präparanden- und Konfirmandenzeit

Ziel und Ende der Präparanden- und Konfirmandenzeit ist die Konfirmation. Bei der Konfirmation sagen die Jugendlichen Ja zu ihrem Glauben und Ja dazu, dass sie zur christlichen Gemeinde gehören wollen. Damit werden sie selbstständige und eigenverantwortliche Christinnen und Christen. Sie sind dann in Fragen ihres Glaubens erwachsen. So können sie z.B. von der Konfirmation an das Amt der Patin oder des Paten übernehmen und sie dürfen den Kirchenvorstand mitwählen.

Auf diesem Weg, selbstständige Mitglieder unserer Kirche zu werden, möchten wir die Jugendlichen begleiten und unterstützen. Die Jugendlichen sollen

- Glauben kennen lernen und eigene Glaubenserfahrungen machen.
- über ihre Beziehung zu Gott nachdenken und sie gestalten.
- einen Einblick in die Gemeinde erhalten und diese in ihrer Vielfältigkeit erfahren.
- Hilfe bekommen, ihren eigenen Platz in Kirche und der Gemeinde zu finden.
- verlässliche Vorbilder erleben.

Für den Präparanden- und Konfirmandenzeit ergeben sich daraus folgende Aspekte:

Wissen erhalten – Gemeinde kennenlernen – Gemeinde mitgestalten
--

Dabei ist es letztlich die eigene Entscheidung der Jugendlichen, ob und inwieweit sie sich darauf einlassen wollen. Ihnen sollte ihre Konfirmation wichtig sein, denn sie sind es, die in der Konfirmation Ja zu ihrem Glauben und zu ihrer Beziehung zu Gott sagen.

Die Präparanden- und Konfirmandenarbeit

Verschiedene Elemente sind Teil der Präparanden- und Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde. Dazu gehört der Präparanden- und Konfirmandenunterricht, die Konfirmandenfreizeit, der regelmäßige Gottesdienstbesuch, die Übernahme verschiedener Aufgaben im Gemeindeleben, die Mitgestaltung des Gemeindelebens.

Kontrakt

Zu Beginn der Präparandenzeit schließe ich mit den Jugendlichen einen Vertrag, an den sich beide Seiten binden.

Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Der Präparanden- wie auch der Konfirmandenunterricht findet in der Regel wöchentlich während der Schulzeit im Gemeindehaus Schnelldorf, Grimmschwinder Str. 7 statt. Einen Plan mit den Terminen erhalten Sie während des ersten Monats des jeweiligen Schuljahres. Präparandenunterricht und Konfirmandenunterricht findet am Freitag Nachmittag statt. (Präparandenunterricht: 15.00 Uhr bis ca. 16.20; Konfirmandenunterricht 16.30 bis ca. 18.00 Uhr.) Der Unterricht gehört verpflichtend zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Sollte Ihr Kind aus dringenden Gründen (z.B. Krankheit, schulische Praktika) verhindert sein, bitte ich Sie als Eltern bei uns im Pfarramt anzurufen, um ihr Kind zu entschuldigen. Entschuldigungen der Jugendlichen untereinander können nicht akzeptiert werden. (Aufsichtspflicht!)

Gemeindepraktikum oder Krippenspiel

Während der Präparandenzeit sollen die Jugendlichen punktuell Einblicke in die Gemeinde erhalten. Dazu ist das Gemeindepraktikum eingeplant. Die Jugendlichen sollen an einer Stelle (z.B. in einer Gemeindegruppe) oder einer bestimmten Aufgabe (z.B. Mesner, Gemeindegärtnerin) eine Aktivität in der Gemeinde erleben, vielleicht sogar selbst mit gestalten können (z.B. im Kindergottesdienst auf Seiten der Helferinnen mit einer kleinen Aufgabe mitwirken). Sollte der Präparandenkurs ein Krippenspiel aufführen, entfällt das Gemeindepraktikum zugunsten des aufwändigen Krippenspiels.

Lernstoff

Während der Konfirmandenzeit sind wichtige Texte des christlichen Glaubens auswendig zu lernen. Eine Übersicht über die zu lernenden Texte wird Terminübersicht zu Beginn der Präparandenzeit herausgegeben. Mit den Materialien erhalten die Jugendlichen außerdem die Texte und eine Unterschriftenliste für die Texte. Die Jugendlichen müssen nicht zu jedem Treffen einen Text gelernt haben. Allerdings muss am Ende der Präparandenzeit der gesamte Stoff beherrscht werden.

Sie als Eltern begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg. Für die Jugendlichen ist es hilfreich, nicht ganz allein für die Erfüllung des Lernstoffs verantwortlich zu sein. Daher werden Sie als Eltern an diesem Punkt eingebunden, indem die Jugendliche einmal den Lernstoff bei Ihnen als Eltern (oder Großeltern, Paten ...) aufsagen und dann noch bei mir im Unterricht. Nach dem sonntäglichen Gottesdienst besteht außerdem die Möglichkeit auch den Lernstoff bei den Kirchenvorstehern bzw. Kirchenvorsteherinnen aufzusagen, die Zählendienst in der Sakristei (Oberampfrach) oder Küche (Gemeindehaus) haben. Jedes erfolgreiche Aufsagen wird mit einer Unterschrift bestätigt.

Arbeitsmaterialien

Folgende Arbeitsmaterialien müssen die Jugendlichen regelmäßig mitbringen: Konfi-Ordner, Bibel, Schreibzeug. Den Konfi-Ordner erhalten die Jugendlichen zu Beginn der Unterrichtszeit. Als Kosten für den Konfi-Ordner entstehen 15.-- €.

Der Gottesdienst

Während der gesamten Präparanden- und Konfirmandenzeit sind die Jugendlichen verpflichtet den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen. Regelmäßig heißt: etwa alle zwei Wochen. (Ferien werden nur begrenzt gezählt). Zur Kontrolle erhalten die Jugendlichen die Besuchskarte Gottesdienst, die sie im Anschluss an den Gottesdienst von den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen unterschreiben lassen. Selbstverständlich zählt auch der Besuch des LoGo und der Besuch des Gottesdienstes in anderen Gemeinden, wenn dort die Karte unterschrieben wurde.

Sollte die Karte verloren gehen, mitgewaschen werden oder ähnliches, erhalten die Jugendlichen gegen 50 Cent eine neue Karte.

Der Vorstellungsgottesdienst

Zu Beginn der Präparandenzeit findet der Vorstellungsgottesdienst statt. (Zeitraum etwa bis Weihnachten). In diesem Gottesdienst stellen sich die Jugendlichen der Gemeinde vor. Es ist das erste Mal, an dem die Jugendlichen während der Präparanden- und Konfirmandenzeit öffentlich in der Gemeinde auftreten. Je nach dem Zeitpunkt des Gottesdienstes werden die Jugendlichen in den Gottesdienst eingebunden.

Präparandengottesdienst gestalten

Gegen Ende der Präparandenzeit ist es die Aufgabe der Jugendlichen in Kleingruppen einen Passionsgottesdienst vorzubereiten. Es ist die Chance für die Jugendlichen ihre eigenen Stärken zu erleben. Die Jugendlichen erhalten die Chance zu erleben, dass sie an einer Stelle, die für sie meist fremd ist, in der Lage sind, Unerwartetes zu leisten und selbst Verantwortung zu übernehmen. Bislang haben die Jugendlichen die Chance immer mit beeindruckenden Ergebnissen genutzt.

Konfirmandenfreizeit

Zu Beginn der Konfirmandenzeit verbringen die Jugendlichen ein Wochenende gemeinsam auf der Konfirmandenfreizeit. Das ist verpflichtender Bestandteil der Konfirmandenzeit. Das Wochenende steht unter einem Thema. Das Thema begleitet durch das Wochenende, aber die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, dass die Kirchengemeinde Oberampfrach-Schnelldorf nicht als einzelne Gemeinde gefahren ist, sondern wir eine Kooperation mit den Gemeinden Unterampfrach/Haundorf, Wildenholz, Mosbach/Larrieden, Breitenau/Dorfgütingen und Dombühl/Kloster Sulz eingegangen sind. Zwischen 50 und 80 Konfirmanden und Konfirmandinnen und die entsprechende Zahl an Betreuern und Betreuerinnen lassen die Konfirmandenfreizeit zu einem Ereignis für alle Beteiligten werden.

Aufgaben in der Gemeinde

Während der gesamten Präparanden und Konfirmandenzeit übernehmen die Jugendlichen immer wieder kleinere Aufgaben in der Gemeinde.

Während der Präparandenzeit sind das:

1. Das Einsammeln der Erntegaben in Oberampfrach: Am Freitag vor dem Erntedankfest treffen sich die Jugendlichen zum Unterricht in Oberampfrach. In kleinen Gruppen gehen sie von Haus zu Haus und sammeln die Gaben der Oberampfracher zum Erntedankfest ein. Mit diesen Gaben wird die Kirche für den Gottesdienst am Sonntag geschmückt.
2. Das Tragen des Klingelbeutels im Gottesdienst: Während des Liedes nach der Predigt werden im Gottesdienst die Gaben der Gemeinde mit dem Klingelbeutel gesammelt. Dies ist die Aufgabe der Präparanden und Präparandinnen. Zu Beginn der Präparandenzeit erhalten die Jugendlichen einen Plan. Die Jugendlichen können gerne eigenverantwortlich untereinander tauschen. Über jeden Tausch sollte jedoch das Pfarramt informiert sein, dass klar ist wer an dem jeweiligen Sonntag dran ist. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter reicht völlig aus.

Während der Präparanden- und Konfirmandenzeit besteht folgende Aufgabe:

1. Verteilen der Kirchgeldbriefe: Anfang Oktober werden die Kirchgeldbriefe in unserer Gemeinde verteilt. Nachdem die Jahrgänge kleiner wurden wird diese Aufgabe durch die Präparanden und Präparandinnen zusammen mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen wahrgenommen.

Während der Konfirmandenzeit besteht folgende Aufgabe:

1. Kreuztragen: Mit der Konfirmation der vorhergehenden Konfirmanden und Konfirmandinnen bekommen die „neuen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen die Aufgabe des Kreuztragens bei Beerdigungen. Gegen Ende der Präparandenzeit erhalten Sie hierzu ein eigenes Informationsschreiben. (Vereinzelt kann es auch schon in der Präparandenzeit vorkommen, dass wir anfragen müssen, ob ein Jugendlicher oder eine Jugendliche diesen Dienst übernehmen kann.)

Konfirmandenausschuss

Dem Kirchenvorstand ist die Präparanden- und Konfirmandenarbeit wichtig. Im Konfirmandenausschuss haben sich einige Kirchenvorstandsmitglieder zusammengefunden, die für die Jugendlichen Ansprechpartner sein möchten in Fragen der Konfirmation sowie des Präparanden- und Konfirmandenunterrichts – auch wenn Schwierigkeiten und Probleme auftauchen sollten.

Sonstiges

Wenn es der Kalender der Jugendlichen und der Pfarrerin zulässt, sollten immer wieder einmal eine Veranstaltung stattfinden, die nicht dem Lernen dient, sondern die Gemeinschaft erleben und einfach Freude machen.